Zeitschrift: Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz.

Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz

Herausgeber: Schweizer Film

Band: - (1934-1935)

Heft: 7

Rubrik: Aus aller Welt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aus aller Welt

Ausländische Produktionsnachrichten

Ausländische Produktionsnachrichten

Die Universal wird die Figur General Johann August Sutters zum Thema eines grossen Films ihrer diesjährigen Produktion machen. Die Vorarbeiten zu dem Film nehmen bereits zwei Jahre in Anspruch. — Die unabhängigen Filmproduzenten Amerikas, die nicht der Hays-Organisation angehören, werden an der kommenden Produktion mit 130 Spielfilmen beteiligt sein. — Der Titel des ersten Maurice Chevalier-Films der London Film Production lautet: «The Field of the Cloth of Gold» Chevalier spielt darin die Rolle Frauz I., während Charles Laughton wieder Heinrich VIII. verkörpern wird. Merle Oberon erscheint als Anna Boleyn. Flora Robson als Katharina von Aragon. — Mary Pickford wird eine eigene Produktion gründen und sowhl Filme, in denen sie selbst die Hauptrolespielt, wie Filme mit anderen Darstellern produzieren. Der Verleih soll durch die United Artists erfolgen. — Auch Harold Lloyd will als eigener Produzent eine grössere Anzahl von Filmen herstellen, von welchen er nur in einer beschränkten Anzahl selbst spielen wird. — Die Paramount wird in einem ihrer nächsten Filme Gary Cooper und Claudette Colbert zusammen spielen lassen. — Die tschechische Firma Merkur-Film bereitet einen Film < Schlacht bei Lipan > vor, dessen Manuskript von einem Kol-Liktiv junger Autoren goschrieben wird. Das Sujet ist der tschechischen Geschichte entnommen. — Die Universal hat die Verfilmungsrechte der letzten Galsworthy-Novelle «Over the river» erworben.

Neue Ufa-Filme im Werden

Neue Ufa-Filme im Werden
Gegenwärtig wird von dem Produktions-programm 1933-1934 der Ufa der letzte Film gedreht, und zwar ein Kriminalfilm im Rahmen
der Herstellungsgruppe Alfred Zeisler, bisher
unter dem Titel < Alarm auf Revier 5 > angekündigt, der jetzt < Die blaue Hawaii > heisst.
Die Spielleitung hat Dr. Johannes Gruter,
mit den Aufnahmen ist eben begonnen worden.
Die Handlung geht um den Raub einer wertvollen Briefmarke, die in Sammlerkreisen unter
dem Namen < Blaue Hawaii > bekannt ist.
Auch für das Produktionsprogramm 1934-1935
wird bereits gearbeitet. Hierher gehört der
grosse Tonfilm < Csardasfürstin > der Herstellungsgruppe Max Pfeiffer nach der weltbekannten Operette von Emmerich Kalman. Die Auf-

lungsgruppe Max Pfeiffer nach der weltbekannten Operette von Emmerich Kalman. Die Aufnahmen sind unter der Spielleitung von Jacoby bereits im vollen Gange. Als Hauptdarsteller sind Martha Eggerth, Hans Söhnker, Paul Hörbiger, Paul Kemp, Ida Wüst, Inge List, Friedrich Ulmer, Hans Junkermann tätig. — Zu dem neuen Produktionsprogramm gehört weiters «Ein Mann will nach Deutschland», der im Rahmen der Herstellungsgruppe Bruno Duday Anfang April mit den Aussenaufnahmen in Teneriffa und Hamburg unter der Spielleitung von Paul Wegener begonnen hat. Dieser Film ist folgendermassen besetzt: Carl Ludwig Diehl, Brigitte Horney, Hermann Speelmanns, Hans Leibelt u. a.

Wien errichtet eine Filmothek

Wie Dr. Josef Gregor von der Nationalbiblio-thek beim römischen Filmkongress bekanntgab, wird die Wiener Nationalbibliothek, die bekannt-

wird die Wiener Nationalbibliothek, die bekanntlich bereits eine wertvolle Theatersammlung bestett, demnächst diese Abteilung durch eine Sammlung von Filmen vergrössern.
Wie Dr. Gregor mitteilt, beabsichtigt Walter Jerven, seine bekannte Filmsammlung der österreichischen Nationalbibliothek zu überlassen.
Dieses Institut wird damit die erste öffentliche Forschungsstätte in Europa werden. Material von etwa 60.000 Filmen soll in der Nationalbibliothek bereits vorhanden sein. Dr. Gregor, der bereits ein Buch « Das Zeitalter des Films» schrieb, hat im Jahre 1929 an der Wiener Nationalbibliothek ein Archiv für Filmkunde geschaffen.

Nationalzentrale für Kinostudien in Rom

In Rom ist ein Centro nazionale di studi cine-natografici gegründet worden, das sich zur Aufgabe genommen hat, alle Untersuchungen uf dem Film- und Kinogebiet zusammenzufasauf dem Film- und Kinogebiet zusammenzufassen. Diskussionen und Untersuchungen über alle Gebiete des Filmwesens in künstlerischer wie technischer Hinsicht durchzuführen. Dieses Zentum wird ausserdem die gesamte Filmliteratur, Bücher, Zeitschriften und Zeitungen sammeln. Ferner ist die Einrichtung von Kursen in Kinokultur beschlossen worden.

Das Centro hat ferner die Erlaubnis erhalten,

die wichtigeren ausländischen Filme in der Oridie wichtigeren ausländischen Filme in der Ori-ginalfassung laufen zu lassen, was sonst nicht gestattet ist. Der Charakter des Centro soll streng beruflich-fachlich gehalten werden; Zu-tritt ist nur solchen Personen gestattet, die durch ihren Beruf dauernd an den Film oder das Lichtspieltheater gebunden sind. Ein ähnliches Unternehmen ist in Mailand ent-standen und zwen als Mailänder King-Assozia-

standen. und zwar als Mailänder Kino-Assozia

Standen, und zwar als Mailänder Kino-Assoziation (ACM).
Diese Verbindung ist in der Federazione der
Kulturämter eingeordnet worden und hat damit
offizielle Anerkennung gefunden. Diese Assoziation produziert auch und ist unter der Regie
von Baffico augenblicklich dabei, einen Film
über die Jungfaschisten zu drehen.
Kinokurse, sei es zur Erziehung eines verständnisvolleren Publikums, sei es zur Einführung in das Filmwesen, stellen gegenwärtig
die Hauptarbeit der Assoziation dar.
Professoren der Mailänder Universität haben
ihre Mitarbeit zugesagt. Man versucht durch eine
Steigerung der Publikumsansprüche indirekt auf
die Produktion zurückzuwirken.

Jahresversammlung der Havs-Organisation

Jahresversammlung der Hays-Organisation

Auf der Jahresversammlung der amerikanischen Produzenten- und Verleiher-Vereinigung (Hays-Organisation) wurden alle Vorstandsmitglieder. Hays an der Spitze, wiedergewählt.

Hays stellte in seinem auf der Tagung erstat-

Hays stellte in seinem auf der Tagung erstatteten Jahresbericht fest, dass jine steigende Anzahl von Werken der Weltliteratur in Form von Filmen dem Publikum nähergebracht werde. Bei seinem Rückblick auf die Fortschritte der Industrie im vergangenen Jahre stellte Hays Verbesserungen sowohl in der Tonaufnahme als in der Tonwiedergabe fest.

Auch in der Farbfilmarbeit, in der geräuschlosen Handhabung der Aufnahmeapparate und beim Filmrohmaterial selbst seien Fortschritte erzielt worden. Was die soziale Seite des Films anlange, so sei eine engere Zusammenarbeit mit den sozialen Führern zum Nutzen der Industrie festzustellen, wie gleichfalls die vopsitive Kri-

den sozialen Führern zum Nutzen der Industrie festzustellen, wie gleichfalls die c-positive Kri-tik > den Bemühungen zur Hebung des Publi-kumsgeschmacks entgegengekommen sei. Die Zahl der von den Kritikern als wertvoll be-zeichneten Filme sei im abgelaufenen Jahr grösser gewesen als je zuvor.

Die meistbeschäftigten amerikanischen Filmschauspieler

Die meistbeschäftigten amerikanischen Filmschauspieler

Das vergangene Jahr sah einen beträchtlichen Rückgang in der Beschäftigung von Filmschauspielern in den Vereinigten Staaten. Während im Jahre 1932 der bei «unabhängigen Gesellschaften» beschäftigte Berton Churchill (er ist bei uns kaum dem Namen nach bekannt!) mit einer Tätigkeit in 31 Spieffilmen (wohlverstanden in grossen Rollen!) einen Rekord aufstellte, war er im Jahre 1933 zwar noch immer der am meisten beschäftigte amerikanische Filmschauspieler, trat aber nur noch in 16 Filmen auf, und mit ihm auf «gleicher Höhes standen Gränd Mitchell, Frank McHugh, J. Carroll Naish und Sam. Hinds — alles bei uns ziemlich unbekannte Künstler. Bekannter sind die weiblichen «Spitzenspielerinnen» des vergangenen Jahres u. a. Una Merkel, die mit grösseren Rollen in 14 Filmen mitwirkte; den Rekord hält hier Zasu Pitts, die im Jahre 1932 in 17 Filmen auftrat. Unter den meistbeschäftigten Regisseuren steht, mit zehn Spielfilmen, Richard Thorpe an erster Stelle. Übrigens hat, wie aus der Aufstellung hervorgeht, Wilhelm Dieterle mit zu den arbeitsamsten Regisseuren des vergangenen

erster Stelle. Übrigens hat, wie aus der Austellung hervorgeht, Wilhelm Dieterle mit zu den arbeitsamsten Regisseuren des vergangenen Jahres gehört; er hat in fünf Filmen Regie ge-

Die meisten Stories lieferten die Bücher des Die meisten Stories lieferten die Bücher des bekannten Verfassers amerikanischer Wildwest-und Kriminalromane Zane Grey, die die Stoffe zu 13 Drehbüchern abgaben. Die Drehbuchbe-arbeiter werden von Stuart-Anthony geführt. Schliesslich sei der am meisten beschäftige Ka-meramann erwähnt: Ben Kline, der 16 Spiel-filme photographierte.

Das « Doppelkino »

so gut wie unbekannte, in Italien jedoch ziemlich verbreitete technische Einrichtung ist das « Doppelkino », das — wie der Name sagt — gewissernassen zwei Kinos in einem darstellt. Wie oft ist es schon vorgekommen, dass Säle,

Film~ Verleiher! Benützen-Sie für Ihre Reklame den

_Schweizer Film Suisse"

die an sich für ein Lichtspieltheater sehr geeigdie an sich für ein Lichtspieltheater sehr geeig-net schienen, für diesen Zweck nicht benutzt werden konnten, weil sie in der Mitte des Rau-mes einer Trägerreihe zur Abstützung der Decke bedurften, die eine ungehinderte Projektion bzw. Sicht auf die Leinwand unmöglich machten. Hier hilft man sich also einfach dadurch, dass

Her hilft man sich also einfach dadurch, dass man die beiden Teile des Saales für sich benutzt, das heisst, es werden zwei Leinwände aufge-spannt und auf eine wird direkt projiziert, wäh-rend die andere mit Hilfe eines — Spiegels aus-geleuchtet wird. Es versteht sich von selbst, dass dieser Spiegel vollkommen plan und klar sein

nuss.

Ich hatte aber mehrfach Gelegenheit festzustellen, dass die Projektion auf beiden Seiten so gut und gleichmässig war, dass ein Unterschied in der Bildgüte kaum zu merken war. Um jede Störung des Publikums von der Leinwand, die von der betreffenden Seite nicht beobachtet werden soll, zu vermeiden, verwendet man hier in der Mitte des Raumes zwischen den Trägern eine dünne Decke. Die Projektion verändert sich also nicht wesentlich, es wird nur eine Maschine gebraucht, der Spiegel, der etwa einen halben Quadratmeter gross ist, hängt vor einer gegen sonst etwas vergrösserten Bildwandöffnung, die von dem eigentlichen Vorführungsraum eventuell durch eine weitere Wand getrennt ist, die natürlich nur ein normal grosses Loch zur Beleuchtung des Spiegels aufzuweisen branchte. Die Tonanlage wird überhaupt nicht verändert, ja, gegebenenfalls kann sogar mit einem einzigen Lautsprecher gearbeitet werden, der in der Mitte ober- oder unterhalb der Leinwände hängt.

Jedenfalls bietet sich so eine gute Möglichkeit Ich hatte aber mehrfach Gelegenheit festzustel-

ober- oder unterhalb der Leinwände hängt. Jedenfalls bietet sich so eine gute Möglichkeit bester Raumausnutzung, die sehr gut geeignet ist, Räume, besonders in zentraler Lage, die zum Ausbau eines Kinos mit ausreichender Platzuahl sonst einen unerschwinglichen Aufwand erfordern würden (etwa zwei nebeneinander liegende Läden) zu einem einwandfreien Kino mit überall guter Sicht umzugestalten oder bestehende Theater auf diese Art zu erweitern.

Farbige Wochenschauen

Farbige Wechenschauen

Die Firma Spieer Duffay, über deren gelungene Farbfilme wir erst vor einigen Tagen im andern Zusammenhang berichtet hatten, kündigt an, dass bereits in drei Wechen eine der grossen englischen Wechenschauen regelmässig einen Teil ihrer Reportagen als Farbfilm herausbringen wird. In etwa zwei Monaten wird die Firma auch für die Spielfilm-Produktion ihre Tätigkeit aufnehmen. Nach unseren Informationen dürfte es sich bei den farbigen Wochenschau-Aufnahmen zunächst um die Gaumont-British-Wochenschau handeln. schau handeln.

Terraingewinn des britischen Films in Australien

Terraingewinn des britischen Films in Australien Der Jahresbericht des Filmzensors des «Gemeinwesens» Australien sieht voraus, dass in einigen Jahren der britische Film im fünften Erdeit den amerikanischen Film überflügelt haben werde. Diese Prophezeiung ist auf der Tatsache gegründet, dass, während im Jahre 1993 die Einfuhrziffern 86 % amerikanische und nur 8 % englische Filme zeigten, im Jahre 1993 bereits 26 % britische und nurmehr 66 % amerikanische Filme eingeführt wurden. Als weiterstütze für diese Voraussage wird angegeben, dass die Verbote britischer Filme von 8 % im Jahre 1930 auf 0,9 % im vergangenen Jahre zurückgegangen seien.

Jahre 1930 auf 0,9 % im vergangenen Jahre zu-rückgegangen seien.
Der Zensor Mr. O'Reilly erklärt über die eng-lische Produktion, ∢sie habe noch immer die Neigung, allzuviel Badewannenszenen zu zeigen, aber er könne versiehern, dass wirklich nicht die Notwendigkeit bestehe, die Australier in der Kunst der Körperreinigung und -pflege zu unter-riehten∍

Bei einem Besuch in Genf

PENSION

Vorzügliche Küche, mässige Preise und zuvorkommende Bedienung. Schöne Zimmer

E. STEINER

Neue Filme der englischen Produktion

Im Anschluss an den in der No. 5 vom 1. Mai erschienenen Artikel « Der engli-sche Film und die Schweiz», sollen im Nachstehenden die Titel einer Anzahl Filme britischer Produzenten folgen, um eine kleine Uebersicht über solche Filme

eine kleine Uebersicht über solche Filme zu geben, die den schweizerischen Lichtspieltheaterbesitzer interessieren dürften. Die London Film Productions Ltd., die mit ihrem Grossfilm «Heinrich VIII.» einen in allen Ländern ungewöhnlich grossen Erfolg hatte, brachte inzwischen «Katharina die Grosse» mit Elisabeth Bergner und Douglas Fairbanks jun. heraus, einen grossen historischen Kostümfilm des russischen Kaiserreiches. Unter der Regie von Alexander Korda wird gegenwärtig an der Fertigstellung von «Das der Regie von Alexander Korda wird gegenwärtig an der Fertigstellung von « Das Privatleben Don Juans» gearbeitet; im Mittelpunkt dieses sehr originell wirkenden Kostümfilmes, dessen Handlung in Spanien spielt, steht Douglas Fairbanks sen als Träger der Titelrolle.

Die British International Pictures Litt

sen. als Träger der Titelrölle.

Die British International Pictures Ltd. drehte mit Camilla Horn und Greta Nissen einen auf hoher See spielenden Schmugglerfilm «Contraband». Im Artisten- bezw. Zirkusmilieu bewegt sieh das Geschehen des Films «Der rote Wagen» (The red wagon), dessen Hauptdarsteller die bekannten früheren Hollywood-Stars Charles Bickford, Raquel Torres, Don Alvarado und Greta Nissen sind. Augenblicklich wird ein Film mit Richard Tauber aufgenommen, der grösstes Interesse beansprucht. Tauber, der ia als Sänger beansprucht. Tauber, der ja als Sänger Weltruf geniesst, spielt den Komponisten Franz Schubert. Neben ihm wirken Jane Baxler und der aus mehreren deutschen Filmen bekannte Willy Eichberger mit. Der Film heisst «Blütenzeit» (Blossom-

Die Gaumont-British Picture Corp. Ltd. stellte mit einem ungeheuren Kostenaufwand den um 1730 in Frankfurt und Stuttgart spielenden Film «Jud Süss» her. Stuttgart spielenden Film « Jud Süss» her. Auch dieser ist ein Kostümfilm in ganz grossen Ausmassen, wobei dem Prunk des damaligen höfischen Lebens besondere Bedeutung zufällt. Die Titelrolle wird von Conrad Veidt dargestellt, der für drei weitere englische Filme verpflichtet wurde und demnächst mit einer neuen Aufgabe in « Bella Donna » beginnt. Ein bunt bewegter Märchenfilm aus dem Orient, der sicherlich eine willkommene Abwechslung sicherlich eine willkommene Abwechslung bedeutet, ist «Chu Chin Chow» mit der aus vielen amerikanischen und deutschen Filmen bestens bekannten chinesischen Schauspielerin Anna May Wong. Ihr Part-ner, ein Räuberhauptmann, ist Fritz Kortner. Wer gerne Kinder im Film spielen sieht, wird in «Kleiner Freund» («Little Friend») auf seine Kosten kommen, eine Jugendtragödie mit starken dramatischen und auch heitern Szenen. Die Träger der Handlung sind der siehzehnjährige Jimmy Handlung sind der siebzehnjährige Jimmy Handey und die vierzehnjährige Nora Pilbeam. Interessante Einblicke in das Leben und Treiben der Bewohner Aegyptens vermittelt der Film «Die Kamele kommen». Besonders zu erwähnen wäre noch «Man of Aran», ein von Robert Flaherty an der Westküste Irlands gedrehter Film, der anlässlich seiner kürzlich in London erfolgten Uraufführung einen ungewöhnlich grossen Erfolg hatte. Die vorstehende kleine Auswahl dürfte bereits den Beweis erbringen, dass hier

bereits den Beweis erbringen, dass hier an Vielseitigkeit kein Mangel besteht. Be-sonders bemerkenswert erscheint ferner, dass viele dieser britischen Filme neue Wege zu gehen suchen und gänzlich mit dem Klischee des Althergebrachten Schluss gemacht haben, denn es befindet sich kein einziger Singsang-Film darunter, der um des Schlagers willen fabriziert wurde.



présente une extraordinaire production de

Clark GABLE et Claudette COLBERT

(UNE AVENTURE D'UNE NUIT)

L'immense succès actuel de l'Ermitage de Paris

EN LOCATION : =

CINFILM S. A., 5, place de la Fusterle Téléphone 54,933 GENÈVE

c. conradty's Kino-Kohlen ,, NORIS-HS "

